Sieben Thesen zur Medientechnologie (Neil Postman)[1]

1. Die Kultur zahlt immer einen Preis für die Technologie.
Die Frage „Was bringt eine neue Technologie? ist nicht wichtiger als die Frage „Was nimmt die neue Technologie? (S. 11)

2. Vor- und Nachteile einer Technologie sind nicht gleichmäßig verteilt.

Jede neue Technologie nützt den einen und schadet den anderen. (S. 11) Neue Medien zerbrechen alte Wissensmonopole, und indem sie neue hervorbringen, verschieben sie die Macht- und Einflußpotentiale von einer Gruppe auf eine andere. (S. 12 f)

3. Jede Technologie begünstigt eine bestimmte eigene Weltsicht.

In jeder Technologie steckt eine Idee – eine bestimmte Art und Weise, die Welt zu sehen, zu beurteilen und über sie zu sprechen. (S. 15)

4. Technologien konkurrieren miteinander um Vorherrschaft.

Die Medien konkurrieren miteinander um Zeit, Aufmerksamkeit, Geld, Ansehen und vor allem um die Vorherrschaft ihrer Weltsicht.

5. Technologischer Wandel vollzieht sich ökologisch, nicht additiv.

Ein neues Medium fügt nicht einfach irgendetwas hinzu, sondern es verändert alles. (S. 18)

6. Technologien tendieren dazu, mythisch, das heißt, zu einem Teil der natürlichen Ordnung der Dinge zu werden.

Technologien erlangen einen mythischen Status, wenn sie als naturgegeben und nicht als Artefakte wahrgenommen werden, die in einem ganz bestimmten politischen und historischen Kontext erzeugt worden sind.

7. Die Unterscheidung zwischen Technologien und Medien gibt uns die Chance, den sozialen Wandel zu kontrollieren.

Die Technologie wollen in einer bestimmten Weise genutzt werden, in dem sie einen Rahmen für die Nutzung vorgeben. „Bis zu einem gewissen Grad können wir aus einer Technologie, indem wir sie anwenden, ein Medium machen, das unseren Interessen tatsächlich dienlich ist, statt sich ihnen hinterrücks zu widersetzen. (S. 21)

---

[1] *Neil Postman. Sieben Thesen zur Medientechnologie, in: W. D. Fröhlich, R. Zitzelsperger, B. Franzmann (Hg.): Die verstellte Welt, Beiträge zur Medienökologie. Frankfurt 1988: 9-2 – Die Zusammenfassung der Thesen findet sich auf S. 22. Die Erläuterungen zu den Thesen sind mit Angabe der Seitenzahlen dem Beitrag von Neil Postman entnommen. Da sie zum Teil aus größeren Satzgefügen „herausgeschnitten“ wurden, waren in geringem Umfang syntaktische Anpassungen nötig. – Eine ausführlichere Kommentierung der Thesen Neil Postmans findet man unter http://www.mythen-der-buchkultur.de/Texte/08_Visionen/Excerpt/08_sieben_thesen.htm*

Neil Postman erläutert seine Thesen außerdem in seinem Buch: Das Technopol. Die Macht der Technologien und die Entmündigung der Gesellschaft, Frankfurt am Main 1992 , S. 11 – 28.